

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Was der alte Praktikus erzählt. Goldene Winke für Jedermann

Was der alte Goldene Winke



Praktikus erzählt. für Jedermann.

Liebe Freunde, Ihr möchtet gerne wissen, was ich im verfloffenen Jahre wieder als praktisch und gut bewährt gefunden habe. Kürzlich kam die Botenfrau, die alte Meier, zu mir, die doch auch immer sonst weiß, was das Beste ist und wo man es bekommt. Sie sagte mir, daß sie vom Metzger den Auftrag bekommen hätte, etwas gegen die überhandnehmenden unverschämten Ratten mitzubringen und fragte mich, was ich ihr riete. Da ist mir vor längerer Zeit ein Rattenmittel empfohlen mit dem etwas komischen Namen „Es hat geschnappt“. Ich habe es probiert und richtig. Da hatte es geschnappt! Solche Erfolge hätte ich nicht für möglich gehalten. Das Mittel hat wirklich gehalten, was der Fabrikant davon versprochen hat. Unnützlich lassen sich die Ratten mehr oder minder auch mit anderen Mitteln verjagen, aber kein anderes hat die vortreffliche Eigenschaft, für Menschen, Haustiere und Geflügel ungiftig, aber für die niederträchtigen Ratten und Mäuse sicher tödlich zu wirken. Hierin liegt der gar nicht genug anzuerkennende Vorteil des Rattenmittels „Es hat geschnappt“. Thatsächlich kann man mit denen Hilfe ein ganzes Geböck in wenigen Stunden von den ungeliebten Gästen säubern, denn die Viecher fressen das Mittel mit einer Gier und Heißhunger, daß nur anzunehmen ist, daß es ihnen besonders verführerisch und mundgerecht gemacht ist. Man muß nur so schlau sein und auch ein wenig Wasser zum Saufen hinstellen, dann wirkt das Mittel noch viel besser und ferner muß man auch genau nach der Gebrauchsanweisung verfahren. Ich habe gefunden, daß ganz vorzüglich Katschläge erteilt sind, die sich unter allen Umständen bewähren. Ich kann mir nicht denken, daß es für Vorratsräume, Schlächtereien, Bäckereien, Stallungen zc. etwas Besseres giebt.

Berücksichtigt man, daß jede Ratte mindestens für 10 Mt. pro Jahr Schaden verursacht und daß die Vermehrung der Ratten eine unglaubliche ist, dann kann eigentlich kein Opfer zu groß sein, um dieses Ungeheuer zu bekämpfen.

Der Preis des Mittels ist seinem Nutzen gegenüber sehr mäßig, es giebt Kartons für 50 Pfg. und 1 Mt. Man sollte dafür sorgen, daß jedes einschlägige Geschäft gerade dieses Mittel vorrätig halte und sollte sich nichts anderes aufreden lassen.

Ebenso ist es mit der schon länger bekannten Insektenpezialität „Dri“ gegen Fliegen, Flöhe, Wanzen, Moten, Katerlaken, Heuschrecken, Ameisen, Käufe und Blattläuse. Wir wissen ja alle, welche entsetzlichen Qualen sowohl die Fliegen und bereiten, wie nicht minder unseren Haustieren. Gerade die Fliegen sind eine der größten Qualen, zumal sie die Uebertragung von Krankheitsstoffen vermitteln; sie nagen vom Auswurf des Schwindsüchtigen wie vom Kadaver gefallener Tiere, im nächsten Augenblick sitzen sie wieder auf unseren Speisen. Jedermann kennt die Beunruhigung des Rindviehes und der Pferde durch Fliegen. In den Kuhställen geht durch die Plage der Milchertrag um einen hohen Prozentsatz zurück, so daß die Anwendung eines wirklich zuverlässigen

Mittels, durch welches kein Mensch enttäuscht wird, geradezu als eine Erlösung zu betrachten ist, und dieses Mittel habe ich in der geradezu wunderbar wirkenden Insektenpezialität „Dri“ gefunden, welche man zu 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mt. überall fordern soll, damit jedes einschlägige Geschäft sich Vorrat hinlegt. Ich kann nur empfehlen, dieses Mittel zu kaufen und nichts anderes sich aufschwagen zu lassen. Es ist luftdicht in Flaschen verpackt und diese Flaschen befinden sich wiederum in Kartons, so daß die Güte und Haltbarkeit des Mittels in jeder Weise garantiert ist. Eine vorzügliche Gebrauchsanweisung, wie man dasselbe gegen alle möglichen Insekten, Flöhe, Wanzen, Moten, Schwaben oder Katerlaken, Ameisen, Käufe bei Kindern, Vogelmilben und sonstigen Schmarotzern anwendet, liegt bei.

Ich bin überzeugt, man wird es mir Dank wissen, daß ich mich so warm für dieses glänzend bewährte Insektenmittel „Dri“ ins Zeug lege. Der Name ist leicht zu behalten, er besteht aus drei Buchstaben und niemand sollte sich etwas anderes in die Hand stecken lassen.

Und nun etwas sehr Wichtiges. Im vorigen Winter litt das ganze Dorf an Erkältung, und wenn man am Sonntag in der Kirche war, dann war es ein Husten und Schnäuzen, daß man sich über diese Störung geradezu ärgern konnte. Aber wie es so geht, zuerst achtet keiner auf dergleichen Sachen und erst wenn der Husten schlimmer wird und wenn die Erkältung gar nicht weichen will, dann jammern alle, was nur dagegen zu machen wäre. Ich kann nur raten: „Braucht fleißig den guten, seit vielen, vielen Jahren bewährten C. Luchs Gesundheits-Kräuterhonig.“ Er nimmt unter den zahlreichsten Mitteln, welche bei den Krankheiten der Atmungsorgane Aenderung und vielfach Hilfe bringen, immer noch die erste Stelle ein, ob es sich nun um leichten Husten, um chronische Leiden der Lunge und Luftröhre, um Heiserkeit und Verschleimung handelt, ob man nachts vor Husten nicht schlafen kann, immer wird der echte C. Luchs Gesundheits-Kräuterhonig hilfreiche Dienste leisten. Es ist ja auch zu schlimm, wenn man erst auf den Husten gar nicht achtet und nachher sehen muß, wie höchst gefährlich alle Erkältungen werden können und welche traurigen und furchtbaren Leiden daraus entstehen. Ich kann daher nur jedem sagen: „Kauft Euch dieses vorzügliche gute Hausmittel, studiert recht genau die heilsiegende Gebrauchsanweisung, denkt daran, daß das Mittel sich schon über 60 Jahre bewährt hat und daß das sicher eine Gewähr für ungewöhnlich gute und solide Eigenschaften ist.“

Wie viele Thränen der Verzweiflung sind schon gestillt durch die Luchs'schen Kräuterpräparate, die sich infolge ihrer Realität die ganze Welt erobert haben.

Anerkennungen aus allen Kreisen, wie die nachfolgenden, liegen unzählige vor. Nr. 1. Durch eine unfaßliche Kur mit Ihrem Kräuter-Honig und Thee wurde ich von einem schweren Lungeneiden wieder hergestellt; trotzdem mich fünf Aerzte nicht heilen konnten und zwei davon mein Ableben in 4-6 Wochen voraus-

sagen. Nr. 2. Ich hatte schon vier Jahre Husten und Auswurf so schlimm, daß es nicht zum anhören war und daß ich keine Nacht mehr schlafen konnte. Jetzt habe ich bald keinen Husten mehr und kann auch gut schlafen, nachdem ich seit dem vorigen Jahre Ihren Kräuter-Honig genommen habe. Nr. 3. Ich werde bei jedermann Ihren Kräuter-Honig und Kräuter-Thee empfehlen. Nr. 4. Bin durch den Gebrauch Ihres Kräuter-Honigs schon dreimal geheilt worden. Nr. 5. Mit Ihrem Honig allein, nachdem alle angewandten Mittel und ärztliche Hilfe umsonst waren, war ich in 3 Wochen geheilt. Nr. 6. Husten und Auswurf haben schon ganz nachgelassen. Nr. 7. Ihren vorzüglichen Gesundheits-Kräuter-Honig hat meine Frau mit dem glänzendsten Erfolg bei ihren Krankheiten, besonders gegen Husten und Auswurf, gebraucht. Nr. 8. Von meinem Husten und Schwindelkrämpfen, verbunden mit Blutauswurf wieder soweit hergestellt bin. Nr. 9. Nach Genus Ihres Honigs sei sofort eine Linderung des Katarrhs eingetreten. Nr. 10. Kräuter-Honig habe ich schon manchem empfohlen. Nr. 11. Ich habe viele Mittel im Laufe von 20 Jahren gebraucht und kann es als eine Gnade Gottes ansehen, wenn ich endlich ein Mittel durch Ihren Honig und Ihre Essenz fand, was mich von meinem Uebel befreite. Nr. 12. Hätte ich nur eher Ihre mir so werthen Fabrikate kennen gelernt, ich würde vielleicht nicht so krank und elend geworden sein. — Es werden Erfolge erzielt, kaum glaublich, aber wahr.

Behandlung: 180 Rg. gereinigter Honig (Mel depuratum), 36 Rg. Ebereschensaft, 36 Rg. destillirtes Wasser, 10 Rg. Weiswein, je 1,2 Rg. Eulattich, Spigwegerich, Ehrenpreis, Schafgarbe, Binkelkraut, je 0,6 Rg. Steintler, Rattierzunge, Lungenmoos, je 2 Rg. Alantwurzel, Enzian, Veilchenwurzel und Schwarzwurzel. Preis: Probeflasche Mt. 1.—, 1/2 Flasche Mt. 1.75, 1/1 Flasche Mt. 2.50.

Täglich gehen beim Fabrikanten die herzlichsten Dankschreiben für die Wohlthaten, welche so manchem durch die seine Kräuterheilmittel erwiesen sind, ein und jedermann, der ihn darum bittet, schickt er gern ein wertvolles Büchlein, das eigentl. in keinem Hause fehlen sollte, umsonst. Es steht darin, warum gerade die Kräuter so vorzügliche Heilerfolge zeitigen und wer das Buch liest, der sagt sich: „Der Mann hat recht“, also schreibt er fleißig an Herrn C. Lüd in Colberg, daß er Euch umsonst das Büchlein „Werde gesund“ senden möchte.

Es dürfte wohl allgemein bekannt sein, daß die meisten inneren Krankheiten außer durch ungenügende falsche Ernährung meist durch Uebermaß im Essen und Trinken entstehen. Die Folge ist, daß der Körper das ihm zugeführte nicht ordentlich verdauen kann, die Organe, welche wieder zur Ausscheidung der Abfallstoffe dienen, können die Arbeit nicht bewältigen, es wird ungenügend verdaut und hat daß alles Ueberflüssige wieder aus dem Körper ausgeschieden wird, gerät das, was in den Därmen sich gesammelt, in Gährung, es bilden sich giftige Bestandteile, die in die benachbarten Organe eindringen und Störungen in deren Thätigkeit veranlassen. Man merkt es nicht gleich, langsam, unmerklich vollzieht sich die Selbstvergiftung des Körpers. Aber hieses Tropfen höhlet den Stein. So erklären sich außer den vielen Magenleiden die vielen Beschwerden in den Nieren, im Unterleib, und mit der Anhäufung von Krankheitsstoffen hängen unendlich viele Krankheiten und Leiden des menschlichen Körpers zusammen, z. B. Ausschlag, Asthma, Appetitlosigkeit, Augenentzündungen, Blutandrang nach dem Kopfe und der Brust, unregelmäßige und erschwerete Menstruation der Frauen, unregelmäßige und erschwerete Menstruation der Frauen, Bleichsucht, Blutarmit, Drüsenleiden, Entzündungen, Erbrechen, gallisches, nervöses Fieber, weißer Fluß, Gelbsucht, Gicht, Hämorrh-

oiden, Harnbeschwerden, Herzleypen, Husten, Kopfschmerz, Krämpfe, Lähmungen, überhaupt Magenkrämpfe, Sodbrennen, Magenkatarrh, Hartleibigkeit, Blähungen, Magenwürden, Magenverkrümmung (überhaupt Magenübel), Nervenleiden aller Art, Nierenleiden, Rheumatismus, Rose, Skropheln, Seitenstechen, Steinbeschwerden, Verstopfung, Vollblütigkeit, Wurmkrantheiten.

Da ist es nun die Hauptfrage, mit den faulen Säften im Inneren aufzuräumen, Gährungs- und Giftstoffe, die Blutgefäße, auszuscheiden, damit vor allen Dingen wieder gesundes Blut den Körper durchfließt. Dann natürlich ist die nächste Folge, daß auch durch das gesunde Blut die Nerven wieder richtig ernährt werden und daß nach und nach der Körper wieder richtig funktioniert. Mit einem Male die vollständige Gesundung herbeizuführen, wenn der Körper schon lange die Krankheitsstoffe in sich birgt, kann man nicht gut verlangen, es will alles seine Zeit haben.

Da ist nun die so außerordentlich empfehlenswerte Dr. Fernes'sche Lebensessenz, die auch seit ca. 60 Jahren von der Firma C. Lüd in Colberg fabrizirt wird, die Tausenden geholfen hat, wenn so viele anderen Mitteln schicksaligen. Sie verdient wirklich den Namen „Lebensessenz“, weil sie die Krankheitsstoffe austreibt und das Blut, den Saft des Lebens und damit den ganzen Körper verbessert.

Wer also an hartnäckiger Stuhlverstopfung, Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Blähungen, saurem Aufstoßen, Sodbrennen, leidet, kann nichts Besseres, Milderes, Unschädlicheres und Bekömmlicheres anwenden, als die Dr. Fernes'sche Lebensessenz und zwar nur, wenn es die erste ist von C. Lüd in Colberg. Sie ist überall bekannt, bei Apothekern und Geringen, in Palast und Hütte, sie genießt das weitgehende Vertrauen und wirt selbst bei jahrelangem Gebrauch stets wohlthätig. Wer sie noch nicht kennt, bitte Herrn C. Lüd in Colberg, daß er ihm eine Gebrauchsanweisung sende.

Wahrheitsgetreue Auszüge über die Wirkung der Dr. Fernes'schen Lebensessenz. Die Originalschriften können eingesehen werden.

Nr. 1. Bin mit dem Erfolge außerordentlich zufrieden. Nr. 2. Durch Ihre Mittel die schon lange ersehnte Gesundheit wiedererlangt. Nr. 3. Seit drei Jahren leide ich an Rheumatismus, Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden und Magenschmerzen. Ich habe dieserhalb viele Aerzte gebraucht, jedoch stets vergebens, da nahm ich denn meine Zuflucht zu der Dr. Fernes'schen Lebensessenz und nach längerem Gebrauch waren meine Leiden vollständig beseitigt. Nr. 4. Hat sich bei den vielfachen Leiden meiner Mutter (Magen- und Leberleiden, Stuhlverstopfung sehr gut bewährt. Nr. 5. In meiner Familie seit 5 Jahren mit vorzüglichem Erfolge angewandt. Nr. 6. Ihre vorzügliche Essenz bietet mir auch bei meinem Hämorrhoidalleiden ganz ausgezeichnete Dienste. Nr. 7. Bei dem Magenleiden meiner Frau sehr gut bewährt. Nr. 8. Gegen mein Magenleiden vorzügliche Dienste geleistet. Nr. 9. Besonders bei denen große Wirkung gehabt, die sehr an Verstopfung litten. Nr. 10. Mit Ihrer Dr. Fernes'schen Lebensessenz haben wir einen großartigen Erfolg gehabt. Nr. 11. Da ich Ihrer Dr. Fernes'schen Lebensessenz den Vorzug vor allen anderen Arzneimitteln gebe. Nr. 12. Die vielen Mittel, die ich schon angewandt habe, haben nicht so gewirkt, und mir mein Leiden so gelindert, als wie Ihre unschätzbare Lebensessenz. Nr. 13. Ich verdanke mein Leben und meine jetzige Gesundheit nur allein der weltberühmten Dr. Fernes'schen Lebensessenz. Nr. 14. Ich bin zu der Ueberzeugung gekommen, daß mit der Essenz von allen bis jetzt gebrauchten Abführmitteln die beste, bekömmlichste, gleichmäßigste und sicherste Wirkung erzielt ist. Nr. 15. Ich habe mit der Dr. Fernes'schen Lebensessenz die allerbesten Erfahrungen gemacht. Nr. 16.

Mein Mann hat schon alles Mögliche versucht, war auch öfter beim Arzt, aber alles vergebens. In den letzten drei Monaten wurde es so schlimm, daß er 10 1/2 Pfund a-nahm. Ich kaufte nun nach langem Hören ein Fläschchen von Ihrer Dr. Berner'schen Lebensessenz, und bereue es nun, daß ich nicht schon länger daran gedacht habe, es zu thun, aber ich war solchen Haemitteln gegenüber immer sehr misstrauisch. Mein Mann süßte sich schon bedeutend wohler, er kann nun schon wieder essen, ohne Schmerzen zu bekommen.

Bestandteile: Man digerire 100 Liter 30-proz. Spiritus mit 3,6 Kg. Rhabarber, 1,5 Kg. Zitronenwurzel, 28 Kg. Enzian, 250 Gramm Ammonialgummi, 250 Gramm Lärchenschwamm, 1,250 Kg. Sagradarinde, 2,6 Kg. Thierie ohne Opium, 1 Kg. Aloe 14 Tage lang, presse aus und filtriere.

Flaschen à 50 Pfg., 1.-, 1,50 und 3.- M. in fast allen Apotheken.

Bei diesem Mittel muß man auch vor Nachahmungen ängstlich auf der Hut sein, da selbst Leute, denen man solche nicht zutrauen sollte, dem unachtsamen Boten, der die rote Verpackung nicht kennt, Nachahmungen in die Hand giebt. Auch bei diesem Mittel lasse man sich auf der Verpackung den Namen C. Lüd, Golberg, zeigen, dann kann man sicher sein, daß man so leicht nicht getäuscht wird und wenn jemand dennoch versuchen sollte, Euch etwas anderes aufzuschwatzen und das Blaue vom Himmel herunterzureden, laßt Euch nicht irremachen. Man weiß nicht, was mit solchen Nachahmungen für Schaden angerichtet werden kann! Weht nie wieder in solches Geschäft, wo man Euch so unehrlich bedient. Nachahmungen verkaufen ist Betrug und für gutes Geld könnt Ihr auch echte gute Ware verlangen.

Ein sehr angenehmes Hausmittel für die Familie, für Mann und Frau und Kind ist der beliebte C. Lüd's Gesundheits-Kräuterthee, der à Packet 50 Pfg. in allen Apotheken zu haben ist. Seine Wirkung basiert hauptsächlich auf seinem Gehalt an den so wertvollen und wichtigen Blut- und Nährsalzen, die durch die Natur in den verschiedenen Pflanzen gebildet sind und im Blute der heutigen Menschheit meistens ungenügend vorhanden sind. Dr. Rahmann schreibt wegen des legteren Punktes:

„Der Natron- und Kaligehalt unserer allgemein gebräuchlichen Nahrungsmenge bewegt sich weit unter der Norm, die für eine gesunde Existenz gesetzt ist.“

Darum schafft Nährsalze, aber nur in der Pflanze gebildete Nährsalze ins Blut! Bei der riesigen Empfindlichkeit unseres Nervensystems genügen oft schon minimale Mengen zur Hebung des Wohlbefindens, in der Form von Kräutertee-Abkochungen.

C. Lüd's Gesundheits-Kräuterthee besteht aus einer Mischung von je 5 Kg. Schafgarbe, Pfefferminze, Lindenblüte, Ehrenpreis, Wacholderbeeren, Duftlattich, Pfeffermünze, Bruchkraut, Kassiablätter, Pulverholzrinde, Alantwurzel, Wasserfenchel, Eibischwurzel, Fliedervelblüten, Birkenblätter, Feldthymian, Baldrianwurzel, Kesselfraut, Säßholzwurzel, Wobnenhälsen, 10 Kg. Eichenpiegelrinde.

Wer in gesunden Tagen regelmäßig vor dem Schlafengehen eine Tasse C. Lüd's Kräutertee trinkt, hält Blut und Säfte von schädlichen Krankheitsstoffen frei und leistet seiner Gesundheit die besten Dienste.

Auf ärztliche Veranlassung hat die Firma C. Lüd in Golberg eine große Anzahl von Spezialthee's als unterstützende, wichtige und unschädliche Heilmittel bei verschiedenen Leiden hergestellt, nämlich gegen Nervenleiden Nr. 1; Blasenleiden Nr. 2; Blasensteine, Nierensteine, Harnsand, Harngries Nr. 2a; Bleichsucht Nr. 3; Blutfluß Nr. 4; Englische Krankheit Nr. 5; Flechten Nr. 6; Weiß-Fluß Nr. 7; Gallenstein Nr. 8; Nervenleiden Nr. 9; Harnverhaltung Nr. 10; Hämorrhoiden Nr. 11; Hautkrankheiten Nr. 12; Syphilis Nr. 13; Kopfschmerzen Nr. 14;

Leberkrankheiten Nr. 15; Rheumatismus Nr. 16; Menstruationsstörungen Nr. 17; Zu starker Menstruation Nr. 18; Nierenkrankheiten Nr. 19; Strobuloße, Drüsenleiden Nr. 20; Wasser-sucht Nr. 21; Bungenleiden Nr. 22; Fettsüchtigkeit Nr. 23 Nervenleiden Nr. 24; Leiden der Darmorgane Nr. 25.

Der Karton kostet M. 1.50, doch wolle man alles Kurieren auf eigene Faust vermeiden und stets seinen Arzt befragen. Genaue Gebrauchsanweisung liegt jedem Karton bei, sowie auch die Begründung der Wirkung dieser Spezialthee's. Dieselben leisten in vielen Fällen sehr gute Dienste.

Da diese Spezialthee's immer frisch bereitet werden, so sind dieselben in den Apotheken nicht vorräthig und muß der Apotheker gebeten werden, die gewünschten Nummern zu besorgen oder aber man wendet sich direkt an C. Lüd in Golberg, der dann die Spezialthee's allerdings nicht direkt zusendet, sondern die Apotheken mit der Zusendung beauftragt, wenn es irgend geht, die Apotheke des Heimatortes des Bestellers.

Rheumatismus in allen seinen Stadien und Abstufungen ist von alters her einer der ärgsten Feinde der Menschheit und muß es deshalb jedem Lieb sein, ein vorzügliches, schmerzstillendes Einreibungsmittel bei Rheumatismus, Gliederreihen, Hergenschuß, Seitenstechen, Hüftweh, Berrentungen, Frostbeulen, Obrenschmerzen, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen kennen zu lernen. Es ist dies C. Lüd's Antirheumaticum à M. 1.-, welches in den Apotheken zu haben ist.

Wer C. Lüd's Antirheumaticum einmal versuchte, empfiehlt es aus Ueberzeugung weiter.

Bestandteile: 2,5 Gramm Kampfer, 20 Gramm Petroleumäther, 30 Gramm Tannenzapfenöl, 5 Gramm Dianthischer Spiritus, 5 Gramm Wollfett, 10 Gramm Essigäther, 40 Gramm Weingeist, 25 Gramm Wacholderöl, 15 Gramm Bilsenkrautöl, 5 Gramm Wintergreenöl.

J. S. schreibt jemand über C. Lüd's Antirheumaticum: „Wiederholt hatte ich im Arm und Bein Rheumatismus, so daß es mir oft schwer wurde, meine Arbeit als Schmiedemeister zu verrichten. Nachdem ich aber C. Lüd's Antirheumaticum und den Rheumatismus-Thee gebraucht habe, fühlte ich mich wieder vollständig wohl und die Schmerzen, die mich Tag und Nacht quälten, sind vollständig verschwunden.“

Neulich wurde ich von einem jungen Manne gefragt, ob ich ihm nicht ein gutes Bartwuchsmittel empfehlen könnte und da habe ich ihm gesagt, das beste Bartwuchsmittel wäre die Zeit, er solle nur Geduld haben, dann käme schon ganz von selbst ein Bart. Den Bart kann auch niemand wachsen lassen, wenn Ihr auch noch so viel salzt und schmiert, wenn nichts dazu da ist, aber was im allgemeinen viel von den Menschen vernachlässigt wird, das ist die Pflege des vorhandenen Haarmuchses. Nicht umsonst ist dem Menschen der Haarmuch gegeben und nicht umsonst zehrt der Verlust des Haares manche unangenehme Folgen nach sich, die sich in Bezug auf körperliches Wohlbefinden und längere Lebensdauer unangenehm bemerkbar machen. Darum sollte schon von Kind auf an das Haar gepflegt werden, wie man sein Gesicht und seinen Körper wäscht und als das beste Mittel zur Pflege der Haare gilt heute das weltberühmte Javal, welches es verhanden hat, durch seine Reizität und Solidität sich das Vertrauen der weitesten Kreise zu erwerben, so daß selbst Fürstlichkeiten, Prinzeßinnen, die ersten Künstlerinnen der Welt und wer sonst für schönes, volles, lockiges Haar Interesse hat, Javal anwendet. Javal ist überall zu haben und kostet die Flasche M. 2.- oder eine Doppelflasche M. 3.50.

All diesen hier empfohlenen Mitteln sind verschiedene Druckflachen mit außerordentlich wertvollem Inhalt für jeden denkenden Menschen beigelegt und wer die Ratschläge und Winke befolgt, die ihm gegeben werden, hat einerseits Aussicht, daß er seinen Körper gesund, kräftig und widerstandsfähig erhält und andererseits in seinem Hauswesen sich vor empfindlichem Schaden bewahrt. Es ist eine alte Erfahrung, daß von zwei gleich strebsamen und wirtschaftlichen Hausvätern derjenige, der emsig und fleißig praktische Winke befolgt, nützliche Ratschläge beachtet im Leben am schnellsten vorwärts kommt. Also merkt Euch das, Es grüßt Euch alle, liebe Leser, und auf Wiedersehen im nächsten Jahre!

Der alte Praktiker.